

Naturphänomene und Sprache: Die Forscherstation zu Gast in Weinheim

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung hat die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung heute ihr Fortbildungsangebot für pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Krippe, Kita, Hort und Grundschule im Weinheimer Rathaus vorgestellt. In Vorträgen und Workshops gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Frage nach, wie man mit Kindern im Alltag Naturphänomene entdecken und sie dabei in ihrer Sprachentwicklung unterstützen kann. Eingeladen zur Veranstaltung hatte das Bildungsbüro Weinheim und das Amt für Bildung und Sport der Stadt Weinheim.

Heidelberg, 21. März 2019 – Rund 25 Erzieherinnen und Grundschullehrkräfte der Region waren am Donnerstag der Einladung des Amtes für Bildung und Sport der Stadt Weinheim gefolgt und ins Alte Rathaus in Weinheim gekommen, um sich in einem Vortrag und zwei Schnupperworkshops über das Fortbildungs- und Beratungsangebot der Forscherstation zu informieren. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag dabei auf der Verbindung von Naturwissenschaften und Sprache. "Wir freuen uns über das rege Interesse an unseren Angeboten in der Region Weinheim und danken dem Bildungsbüro Weinheim und dem Amt für Bildung und Sport. Wir hoffen mit dieser Veranstaltung noch mehr Weinheimer Einrichtungen für unsere Angebote im Bereich der frühen naturwissenschaftlichen Bildung zu interessieren", so Petra Gürsching, Geschäftsführerin der Forscherstation.

Nach einer kurzen Einführung startete die Veranstaltung mit einem Vortrag von Katrin Schneider-Özbek aus der Forscherstation zur frühen naturwissenschaftlichen Bildung und Literacy. In ihrem Vortrag beschrieb sie, wie man Naturwissenschaften und Sprachentwicklung vereinen und dieses Konzept anschließend in der Einrichtung sinnvoll und alltagsnah umsetzen kann. Die Zuhörerinnen und Zuhörer hatten dabei die Gelegenheit, das Gehörte gleich selbst auszuprobieren: Sie bekamen die Aufgabe, farbige Wäscheklammern und anschließend die Elemente eines Wimmelbildes zu sortieren. Denn Auswählen und Anordnen spielt sowohl beim Forschen als auch beim freien Erzählen eine wichtige Rolle.

"In Weinheim besteht ein besonders großes Engagement im Bereich der Sprachförderung. Die Forscherstation zeigt in ihren Angeboten die Möglichkeit, wie man diese sinnvoll mit Naturwissenschaften verbinden kann. Wir freuen uns deswegen heute sehr über diese Veranstaltung", so Gertrud Rettenmaier vom Bildungsbüro der Stadt Weinheim.

In einem zweiten Workshop stellte das Team der Forscherstation seine verschiedenen Fortbildungsangebote vor. Anhand konkreter Beispiele konnten die Teilnehmenden entdecken, wie sie Naturphänomene im Alltag für Kinder erfahrbar machen können. Dabei verwandelten sich Löffel und Gabeln in klangvolle Instrumente und unterschiedlich große und mit Wasser gefüllte Gläser wurden zu einem vielstimmigen Wasser-Orchester.

Zum kostenlosen Angebot der Forscherstation gehören neben Fortbildungen und Workshops auch Beratungsangebote und eine kostenlose Materialbibliothek. Hier besteht für pädagogische Fach- und Lehrkräfte die Möglichkeit, sich bei der Umsetzung von Lernumgebungen beraten zu lassen und Material zu naturwissenschaftlichen Themen auszuleihen.

Weitere Informationen zur Forscherstation und ihren Angeboten gibt es im Internet unter www.forscherstation.info

Zeichenzahl (Fließtext inkl. Leerzeichen): 3.420

Bildmaterial



Mit einem Vortrag und zwei Schnupper-Workshops stellte die Forscherstation ihre Fortbildungs- und Beratungsangebote im Alten Rathaus in Weinheim vor.

Foto: Forscherstation



Pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Krippe, Kita, Hort und Grundschule gingen der Frage nach, wie man mit Kindern im Alltag Naturphänomene entdecken und sie dabei in ihrer Sprachentwicklung unterstützen kann.

Foto: Forscherstation

Druckfähiges Bildmaterial können Sie per Mail anfordern bei:
presse@forscherstation.info

Hintergrund

Über die Forscherstation

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Die Forscherstation ist ein An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Krippe, Kita und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter

Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses. Mehr Informationen und das aktuelle Programm finden Sie unter www.forscherstation.info

Pressekontakt

Nadine Rausch und Dr. Kerstin Zyber-Bayer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum
für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH
Getragen von der Klaus Tschira Stiftung gGmbH
An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
Tel.: 06221- 477 746
E-Mail: presse@forscherstation.info

Möchten Sie zukünftig keine Presseinformationen der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH, mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Keine Presseinformationen“ an die Absenderadresse.